

at Faber
höhere
atschule

heidstrasse 71.
bis Sekunda, erteilt
gnis. Kleine Klassen.
Unterricht, gute Be-
rbeitsstunden unter
von Fachlehrern.

sch-Kurse für
werhörige.

on Ohrenärzten emp-
tummen-Unterricht, Fe-
er und nähere Ausbil-
angährige Lehrer:
Simmersbach
in, Adelheidstr. 12, 12
t. 10-12, 3-4 Uhr.

av Nölker
isenstr. 5
Herrenmode
nach Mass.
lephon 2148.

el Zukunft G. m. b. H.
aden
e 28/30
er Tor

ektiv
Berlin W. 9.
Witten: Frankfurt a. M.
rpl. 67. Hamburg-Sch.
chungen. Auskunft

Fremde liest
Badeblatt.

heiraten
en, bevor Sie sich
ersonen, Familie,
gift, Ruf, Charakter,
genau informiert haben.
Auskünfte besuch-
gigt:
Vetterskuntel und
stitut Berlin W. 9.

denpension
Frau M. Lerg
Wiesbaden Ludwig-
Lage, nächst Kom-
Wilhelmstrasse.

u Köche. ... Wäsche
es Licht. Bäder im Haus.
Winteraufenthalt bei
sigen Preisen.

esbaden.
elische Hospize
5 und Platterstrasse.

sser Neubau
quemlichkeiten der Son-
lichtet. Zentralheizung.
edliche Zimmer mit ge-
gen Preisen.

ion Erika
ustr. 28, II.
Zimmer, kleine
est. Verpflegung.
en Offiziersverein.

und täglich
onzert
klassigen Damen-
ers im Erbprin-
Restaurant
auritusplatz.
fang 6 Uhr.

chen Sie einen
Kurgast?

as „Wiesbadener
adeblatt“ ist die
inzigste Zeitung,
elche die amtliche
remdenliste ent-
s der Einzelnum-
ntage 10 Pf., Samstags

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

**Kur- und
Fremdenliste**
Erscheint täglich;
Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Fremden.
Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):
1. Jahrgang Mk. 9.-
2. Jahrgang 3.-
3. Jahrgang 1.80
Die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
zu Vorzuge 3.80
Einsende Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.
Abt.- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



**Organ der
Stadtverwaltung**
mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“
**Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:**
Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Kleinzeile aus dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.
Anzeigen-Annahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. - Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vor-
geschriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 282.

Dienstag, 9. Oktober 1917.

51. Jahrgang

Zum Geleit.

Deutsch sein heisst vor allem: seine Pflicht tun! Wer
nicht die höchste Ehre hat, als Soldat draussen
dem Feind sein Leben fürs Vaterland einsetzen zu
lassen, der tue auf andere ihm gebotene Art und Weise
seine Pflicht und gebe, wenn er geben kann, Geld zur
Kriegsanleihe, gebe, so viel er kann!

Franz Grosholz.

Gesellschaft und Kurleben.

Engeloffene Offiziere und Offiziersdamen:
Blochmann mit Gattin, Ltn. Bürkle mit Gattin,
Eckel, Ltn. Ederer (Wildau), Kapitänln. Ellendt
(München), Rittm. von Ganz (Frankfurt), Frau Oberst
Graf, Frau Major von Griesheim (Arolsen), Hptm. a. D.
Guretzky-Cornitz (Düsseldorf), Ltn. Jeschke, Frau
Jeschke (Wesel), Ltn. Kittel (Frankfurt),
Dr. Kleinschmidt (München), Ltn. König, Frau
Liebrecht (Gilsenroth), Ltn. Lührmann (Godes-
berg), Frau Major Meissner (Dresden), Ltn. Meyer
(Ltn. Mustafa-Zewfih (Berlin), Ltn. Nicolaus
(Bremen), Ing. Offiz. Nissen mit Familie
(Hamburg), Ltn. Pastor, Ltn. Reinert (Köln), Ltn.
Schmitt (Camberg), Oberst Freiherr von
Stuber mit Gattin (Chemnitz), Frau
Weber (Metz).

Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. ein-
gezeichnet: Freifrau Schoultz v. Ascheraden
Gardelegen im Hotel „Viktoria“.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Residenztheater.
„Eine Tragödie in 5 Akten von Anton
Wildgans.“
Vor einem gutbesetzten, man darf wohl sagen, aus-
sagekräftigen Hause, ging Samstagabend unter Herrn
Wildgans' persönlicher Leitung Anton Wildgans'
„Liebe“ als erster Kammerabend der
Saison in Szene. Dass die Wahl auf den talentvollen,
auch dementsprechend am Schlusse eines jeden
Aktes von einem dankbaren Publikum durch anhaltenden
Beifall bewertet wurde. Gespannt folgte der Zuhörer
der so natürlichen Behandlung des alten Zwiespaltes
zwischen der Lösung der Frage, wie sie uns der Dichter
in der subjektiven Auffassung eines jeden Menschen unter-
scheidet, aber das Eine steht unzweifelhaft fest, in
der Verwertung des dramatischen Stoffes und
der Charaktere, darin erhebt sich der Autor
über das Maass, mit dem man heutzutage die
Kunst Meister zu messen pflegt. Es mag sein —
dies sogar unsere persönliche Meinung —,
dass der Autor in seinen naturwahren Bildern etwas
wenig gegangen ist. Der dritte Akt wirkte durch
seinen Realismus geradezu abstoßend. Der Kontrast
zwischen physischer und psychischer Liebe, soweit er
dem dramatischen Ausbau des Stückes notwendig,
wurde auch ebenso gut ohne die hässliche Beigabe von
Kupplerin in der Beichte des Mannes im
vierten Akt gegeben werden können.

„Herr Kustermann“ lebte mit seiner
jungen Frau (Frau Hausa) in keiner glück-
lichen Ehe. Man war, wenigstens auf seiten des
Mannes, im Laufe der Jahre gleichgültig nebeneinander
hergegangen und zwar so gleichgültig, dass der Ehe-

mann es fertig brachte, den Tag der 9. Wiederkehr seiner
Hochzeit zu vergessen. Ein Umstand, der schliesslich
zum Höhepunkt der Handlung führt. Aber nicht so
seine Frau. Sie liebt ihren Mann mit der alten Liebe
vergänger glücklicher Tage, sucht ihn wieder zu ge-
winnen, kann ihn aber nicht finden, da er nicht will,



Kein Schwanen und Ueberlegen

darf es geben!

Jetzt gilt nur die Tat! — —
Wenn jeder einzelne — ausnahmslos —
— seine höchsten Kräfte anspannt,
dann wird auch diese Kriegsanleihe
den großen Erfolg haben, den sie
haben muß.

Denn nicht mit Granaten allein
kann der harte Endkampf ausge-
fochten werden; erst das erneute
Zeichen unsrer ungebrochenen wirt-
schaftlichen Kraft wird den Ausschlag
geben. Nur so zwingen wir unsre
Feinde zur Vernunft.

Darum zeichne!



sondern einem Glücke nachjagt, das nicht etwa seine
Befriedigung in dem Ehebruch sucht, sondern nur als
Phantom in dem Gehirne eines überreizten, nerven-
kranken Mannes existiert. Es ist daher verständlich,

und psychologisch leicht erklärbar, dass eine auf diese
Weise zurückgestossene Frau leicht der Versuchung
anheimfallen kann. Letztere wird auch in dem Stücke
durch das plötzliche Erscheinen eines alten Jugendfreundes
ihres Mannes, „Vitus Werdegast“ (Herr Chandon),
der unerwartet nach langjährigem Aufenthalt in
Australien wieder in der Heimat auftaucht, gegeben,
scheitert aber an der korrekten Handlungsweise des
Freundes. Die Lösung, die uns der fünfte Akt bringt,
wirkt überraschend, ist eigenartig, sogar pervers. Sie
führt aber trotz alledem zu einem hochdramatischen
Schluss in gebundener Rede.

Frau Hausa verstand es, unser Mitgefühl für die
vernachlässigte, um ihr Lebensglück ringende Gattin;
zu erwecken. Die Konfliktszene, die Wahl zwischen
Recht und Unrecht und schliesslich der Fall (wenn auch
nur in Gedanken) zeigten uns die Darstellerin als wahre
Künstlerin. Herrn Kustermanns Wiedergabe des
zweifelnden, nach Erlösung suchenden Ehemannes war
gut, wenn auch nicht immer überzeugend. Herr Chandon
gab der Rolle des Jugendfreundes „Werdegast“ am
Anfang einen etwas zu frivolen Anstrich, bot uns aber
im vierten Akt eine gute Leistung seines dramatischen
Könnens. Das Einflechten englischer Worte, wozu der
Darsteller allerdings nichts kann, wirkte störend. Die
Inszenierung war vornehm einfach und entsprach ganz
dem Charakter des Stückes.
H. E. P.

Das Neueste aus Wiesbaden

— Kaiserliches Postamt. Von heute ab wird bei
den Zweigpostämtern 2, 3 und 4 die Annahme von
Paketen bis auf weiteres eingestellt.

— Vortrag im Saale des Zivilkasinos. Wie man uns
mitteilt, wird morgen Mittwoch der bekannte Redner
Sonderburg über seine „Erlebnisse als Gefangener in
Frankreich“, sowie über „Deutschlands industrielle
Zukunft“ sprechen. Das Nähere ist aus dem Inserat in
dem Anzeigenteil der heutigen Nummer zu ersehen.

— Stadttheater Mainz. Heute Dienstag findet im
Abonnement Nr. 12 eine Aufführung der Verdischen
Oper „Der Troubadour“ statt. Die Besetzung ist
folgende: „Manrico“ Ludwig Roffmann, „Leonore“
Margot Leander, „Graf Luna“ August Klefner,
„Azucena“ Frieda Cornelius, des „Ferrando“ Carl
Maria Waldmeier. Die musikalische Leitung hat Rudolf
Tissot, die szenische Robert Becker. Morgen Mittwoch
gelangt als vierte Mittwochsabonnementsvorstellung die
Operette „Der Vogelhändler“ zur Aufführung, der das
Zeitbild „Stahl und Gold“ vorausgeht. Anfang 7½ Uhr.

Gib' Dein Geld in den sichern Geldschrank des
Vaterlandes: Zeichne Kriegsanleihe!

Bibliothek.

— Leipziger „Illustrierte Zeitung“. Festes Vertrauen
in die Zukunft ist der Grundton, auf den die neueste
Nummer der Leipziger „Illustrierten Zeitung“, Verlag
J. J. Weber (Nummer 3875, Preis 1 Mark), gestimmt ist.
An Beiträgen finden wir u. a.: „Deutschlands seelische
Haltung im 4. Jahre des Weltkrieges“ von Professor Dr.
Felix Krueger, dem Nachfolger Wundt's an der Leipziger
Universität und unter dem Sammeltitle: „Forderungen der
Stunde“, eine Reihe von Aussprüchen führender Männer
Deutschlands, mit dem Reichskanzler an der Spitze. Ferner
bringt die Nummer eine Fortsetzung von dem neuen Roman:
„Das Lächeln der Susanna“ von Nanny Lambrecht. Das
bildliche Material ist besonders reich.

Verantwortlicher Schriftleiter: V. E. Peters, Wiesbaden.
Fernsprecher 3690.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 459. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Traviata“ G. Verdi
2. Ungarische Tänze Nr. 2 und 7 Joh. Brahms
3. Fantasie aus der Oper „Die Stumme
von Portici“ D. F. Auber

4. Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss
5. Ouverture zur Oper „Das Nacht-
lager in Granada“ C. Kreutzer
6. Scherzo in B-moll F. Chopin
7. Fantasie aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber

Abend-Konzert.

8 Uhr. 460. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Im Herbst, Ouverture O. Föhler
2. Melodie A. Rubinstein
3. Ballettmusik aus der Oper „Die
lustigen Weiber“ O. Nicolai
4. Serenata M. Moszkowski
5. Ouverture zur Oper „Der fliegende
Holländer“ R. Wagner
6. Variationen und Marsch aus op. 8
L. v. Beethoven
7. Fantasie aus der Oper „Der Tribut
von Zamora“ Ch. Gounod

KOSTÜME
MÄNTEL
PELZE

J. HERTZ

DAMEN-MODEN LANGGASSE 20.

MORGENKLEIDER
BLUSEN
UNTERRÖCKE.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978. Rheinstrasse 19. Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

Casino-Saal, Friedrichstr. 22.

Mittwoch, den 10. Oktober, abends 8 1/4 Uhr:

Interessanter Unterhaltungsabend

VON Herrn Souderburg
über seine

Erlebnisse als Gefangener in Frankreich

worüber er auf Wunsch des Reichskanzlers in mehreren Sitzungen
eifrig vortrat, sowie über

Deutschlands industrielle Zukunft.

18 Monate in drei verschiedenen Gefangenenlagern.
Wahrheitsgetreue Erzählung erster und heiterer Erlebnisse.

Eintrittspreis: Reservierte Plätze zu Mk. 3.— u. 2.—. Unnumeriert
zu Mk. 1.—. Im Vorverkauf nach Sitzplan bei: Reisebüro Born &
Schottensfeld, Hotel Nassauer Hof, Hofmusikalienhändler Wolff,
Wilhelmstrasse 16, sowie an der Abendkasse. 607

Park-Hotel Wilhelmstr. 36.

585 Von 12—2 Uhr im Biersaal

Einheitstisch zu Mk. 2.20.

(Schöne Zimmer mit voller Verpflegung.)

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 9. Oktober 1917.
215. Vorstellung.

3. Vorstellung. Abonnement A.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Fünftes Gastspiel des Kgl. Kammer-
sängers Herrn Paul Knüpfer von
der Kgl. Oper in Berlin.

Der Rosenkavalier.

Komödie für Musik in drei Aufzügen
von Hugo von Hoffmannsthal.
Musik von Richard Strauss.
Ochs auf Lärchenau: Herr Kammer-
sänger Paul Knüpfer u. G.
Anfang 6 1/2 Uhr.

Residenz-Theater

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Ranch.
Dienstag, den 9. Oktober 1917.
Abends 7 Uhr.

Dutzend- und Fünfzigeckarten gültig
Neuheit!

Der seltsame Balduin.

Ein Familienspiel in 3 Akten von
Erich Urban und Willi Wolff.
Gesangstext: von Willi Wolff.
Musik von Walter Kollo.
Spielleitung: Feodor Brühl.
Musikalische Leitung: G. Utermöhlen.

Webergasse 37 **Goethestube** Webergasse 37
Hotel Frankfurter Hof.
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Isenb. Fernruf Nr. 288

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Dienstag, den 9. Oktober 1917.

Abends 7 Uhr.

Gerades Abonnement.

12. Vorstellung im Abonnement.

Abonnementskarten Nr. 12.

Mittlere Preise.

Der Troubadour.

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Thalia.

Kirchgasse 72 • Telephon 6137

Modernes u. größt. Lichtspielhaus

mit gutem Künstler-Orchester.

Erstaufführung des ersten Films der

neuen Min-May-Serie 1917/18.

„Hilde Warren und

der Tod“.

Phantastisches Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Mia May.

Erstaufführung!

Das Wunderkind.

Lustspiel in 3 Akten von

Georg Kaiser.

In der Hauptrolle:

Vera Hilberlin.

Leiste Abendvorstellung:

8 1/2—11 Uhr.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer
Wochenpreis 10 Pfg., Sonntags 20 Pfg.



Kinephon-Theater

552 Taunusstrasse 1

Vornehme Lichtspiele

Allein-Erst-Aufführungen.

Hoch klingt das Lied

vom U-Boot-Mann

Dramatisches Filmstück in 3 Akten

und einem Vorspiel von Fritz

Prochnewsky, Sekretär des

Deutschen Flottenvereins.

Der papieren Peter.

Scherzhafte Filmstücke in 2 Akten

Ausflug ins Loeland.

Herrliche Bilder aus Norwegen.

Aktuell!

Riga - Deutsch.

Das Interessanteste vom Tage

Jugendlichen ist der Zutritt gestattet.

Anfang 3 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 5. Oktober 1917. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Michel, Fr. Mülheim	Christl. Hospiz II	Schimpf, Schillerin, Köln	Taunus-Hotel	Uhländer, Hr. Kfm., Bad Neuenahr	Europäischer Hof
Michels, Fr. m. Tochter, Treckleben	Metropole u. Monopol	Schlinder, Fr. m. Tochter, Dortmund	Taunus-Hotel	Umstädter, Hr., Frankfurt	Zum Erbpriest
Minor, Fr. Rent. Dr.	Primavera	Schmidt, Hr. Kfm., Altenburg	Zum Erbpriest	Unruh, Hr., Köln	Schwarzer Book
Möbus, Hr. Ing., Dortmund	Europäischer Hof	Schmidt, Hr. Kfm., Swinemünde	Schwarzer Book	Vermeer, Fr. Bgl., Frankfurt	Nonnenhof
Möller, Fr., Kassel	Evangel. Hospiz	Schmidt, Hr. m. Fr., Essen	Nonnenhof	Hoppe-Verner, Hr. Ing. m. Fr., Mannheim	Hotel Viktoria
Müller, Hr. Bergrat m. Fr., Gelsenkirchen	Wilhelma	Schmidt, Hr. Leutn., Camberg	Hotel Viktoria		Gasthof Krug
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Taunus-Hotel	Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn	Gasthof Krug		Augenheilstalt
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Bochum	Cordan	Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn	Augenheilstalt		Bellevue
Müller, Fr.,	Cordan	Schmitz, Hr. Kind, Hofheim	Bellevue		
Mukler, Fr., Freiburg	Preussischer Hof	Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz			
Mustafa-Zewih, Hr. Leutn., Berlin	Prinz Nikolas	Schneider, Hr. Reg. u. Geh. Med.-Rat, Arnberg			
Nathan, Fr. Fabrikbes., Charlottenburg	Palast-Hotel				
Neist, Fr., Pirmasens	Pfälzer Hof	Schneider, Hr. Reg. u. Geh. Med.-Rat, Arnberg			
Nettmann, Hr. Rent. m. Fr.,	Bellevue	Schnitzler, Hr. m. Fr., Wetzlar			
Nicolai, Hr. Kfm., Diederhofen	Zum neuen Adler	Schoeller, Hr. Fabr. m. Fr., Düren			
Nicolaus, Hr. Leutn. m. Fr., Bremen	Alteessaal	Schönbberger, Hr.,			
Niemann, Hr. Gutsbes.,	Rose	Schöneberger, 2 Hrn. Stud., Darmstadt			
Nink, Hr.,	Pfälzer Hof	Freifrau Scholz von Aseheraden, Gardelegen			
Nissen, Hr. Ing. Offizier m. Fam., Hamburg	Nassauer Hof				
Nitzger, Hr. Fabr., Köln	Metropole u. Monopol	Schreiber, Hr. Kfm. m. Fr., Köln			
Ochse, Hr. Fabr., Barmen	Cordan	Schreiber, Fr., Köln			
Oppenheim, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel	Schroeder, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg			
Oppenheimer, Hr. Dir. Rechtsanwalt Dr., Berlin	Villa Glanda	Schroeder, Hr. Fabr. m. Fr., Volmarstein			
	Metropole u. Monopol	Schröder, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Minervabütte			
Pabst, Hr. Kfm., Düsseldorf	Zum neuen Adler				
Pastor, Hr. Leutn.,	Residenz-Hotel	Schumacher, Hr. Rent., Köln			
Peters, Hr., Steppenbergr	Wiesbadener Hof	Schulte-Langforth, Fr. San.-Rat, Bonn			
Pfeiffer, Hr. Kfm., Stuttgart	Rhein-Hotel	Schulz, Fr. Pfarrer, Meran			
Pfeiffer, Hr. Kfm., Herne	Adelheidstr. 33	Schulze-Roesler, Fr., Westerbürg			
Pfeiffer, Fr. Lehrerin, Niederschelden	Hospiz z. hl. Geist	Schweizer, Hr. Kfm. m. Fr., Bruchsal			
Pischel, Hr. Geistl. Rat, Neisse	Hotel Viktoria	Schwer, Hr. Rent. m. Fr., Lunden			
Podolski, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof	Seiberger, Fr.,			
Ramseger, Fr., Hamburg	Pension Schmidt	Siber, Hr., Marburg			
Remges, Hr. m. Fr., Rheydt	Evangel. Hospiz	Simons, Hr. Fabr. m. Fr., Neumünster			
Reichers, Hr. Architekt, Bochum	Taunus-Hotel	Solt, Hr. Bergwerksbes., München			
Reinemer, Kind, Erbenheim	Augenheilstalt	Stade, Hr. Rent., Basel			
Reinert, Hr. Leutn., Köln	Wiesbadener Hof	Staevert, Hr. Rektor, Neukölln			
Rexroth, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Odenkirchen	Primavera	Steinert, Hr. Oberst, Berlin			
Rexroth, Hr. Leutn.,	Pension Fortuna	Steinmann, Hr. Kfm. m. Fam., Barmen			
von Richter, Fr. Geheimrat, Berlin	Hossischer Hof	Stewens, Hr. Kfm. m. Tochter,			
Rieger, Hr. Hotelier, Bad Harzburg	Hotel Vogel	Strecker, Fr., Treckleben			
Rögen, Fr., Nippen	Schwalbacherstr. 55	Stroewers, Hr., Köln			
Ross, Fr., Oppeln	Cordan	Stuber, Hr. Hptm. m. Fr., Chemnitz			
Ruffer, Fr., Saarbrücken	Kaiserhof	Suderman, Fr. m. Bgl., Charlottenburg			
Salamon, Hr., Erfurt	Spiegel	Sumsinska, Fr., Mainz			
Salamon, Hr. Kfm., Dresden	Geisbergstr. 10	Taistrzik, Fr. Rent., Warmbrunn			
Saur, Fr., Neubrandenburg	Christl. Hospiz II	Teckhaus, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf			
Schäfer, Fr., Rot b. Heidelberg	Rose	Thalecke, Hr., Hoppegarten			
Scheibler, Hr., Köln	Cordan	Theobald, Hr. Landrat, Kassel			
Scherhoff, Hr. Gutsbes. m. Tochter,	Taunus-Hotel	Thiel, Hr., Berlin			
Schilling, Hr. Ing. m. Fr., Barmen		Thieme, Fr., Düsseldorf			
		von Treskow, Fr., Berlin			

Nach den Anmeldungen vom 6. Oktober 1917.

Abraham, Hr. Fabr. m. Fr., Oppeln
Adler, Hr. Assist.-Arzt Dr.,
Agner, Fr., Godesberg
Ahnehaefer, Hr., Lüneburg
Albers, Hr. Oberstabsarzt Dr.,
Arnold, Fr., Camberg
Assheuer, Hr. Kfm., Godesberg
Auer v. Herrenkirchen, Fr., Altona

Winklers
NEUE MOD
J.
Weberga
Hotel
Fremdenliste
Schöne Aussicht 28

O. Köhler
A. Rubinsten
O. Nicolai
M. Moskow
R. Wagner
L. v. Beeth
Ch. Gounod

RÖCKE.

Webergasse

Original-Weine

chen Sie einen
Kurgast?

Wiesbadener
Badeblatt ist die
einzige Zeitungs-
beilage, welche die
am besten geeigneten
Fremdenliste enthält.

der Einzelnummern
zu 10 Pfg., Sonntags 15 Pfg.

KT

Theater

Lichtspiele

Aufnahmen

das Lied

U-Boot

Vorspiel

Flottenvergnügen

Peter

ins Loendal

Akteur

Deutsch

anteste vom Tage

der Zutritt

fang 3 Uhr

Europäischer

Zum Ersten

Goldener

Metropole u. Monopol

Mainzerstr.

Wiesbadener

Rhein

Christl. Hospiz

Tannus-Hotel

Zum Ersten

Evangel. Hof

Palast-Hotel

Zum Ersten

Villa v. d. Höhe

Schütz

Tannus-Hotel

Wiesbadener

Hotel Cordon

Wiesbadener

Westfälischer

Zum Ersten

Wiesbadener

Palast-Hotel

Haus Fliegen

Schwarzer

Zum Ersten

Oktobre 1917

Hotel Dablon

Grüner Wald

Bellevue

Pensionat

Wiesbadener

Fremdenliste

Bellevue

Schöne Aussicht

Quisisana
Rose
Pfalzer Hof
Schwarzer Bock
Reichspost
Quisisana
Gr. Burgstr. 3
Residenz-Hotel

Gasthof Krug
Hotel Cordon
Residenz-Hotel
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Dambachtal 14
Prinz Nikolaus
Tannus-Hotel

Hotel Viktoria
Metropole u. Monopol
Karlshof
Quisisana
Hotel Viktoria
Villa Rupperecht
Grüner Wald
Zur Post

Pfalzer Hof
Goldenes Kreuz
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Hotel Kranzplatz 3/4
Zum neuen Adler
Duisburg

Nassauer Hof
Palast-Hotel
Zum Bären
Schwarzer Bock
Pension Lerg
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald

Zur Post
Gasthof Krug
Pension Am Kurpark
Pension Am Kurpark
Karlshof
Pfalzer Hof
Kölnischer Hof
Hotel Berg
Weisses Ross
Grüner Wald

Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Grüner Wald
Einhorn
Tannus-Hotel
Grüner Wald
Hotel Cordon
Grüner Wald
Einhorn
Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Palast-Hotel
Grüner Wald
Hotel Saalburg

Fuchs, Hr. Oberleutnant m. Fr., Berlin
Garny-Leitz, Fr., Frankfurt
Gau, Hr. Kfm., Friedenau
Gebhardt, Hr. Weingutsbes., Raunthal-Neudorf

Geiser, Hr. Lys (Schweiz)
Gespers, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund
Giesecke, Hr. Kfm., Pirmasens
Gröbin, Hr., Berlin
Gross, Hr. Rent., Dresden
Grot, Hr. Oberarzt Dr. m. Fr., Allenstein

Griffin v. Grote, Broose i. Bruch
Grott, Hr. m. Fr., Schlängenbad
Grüneberg, Hr., Arnaberg
Haacke, Fr., Hückeswagen
Haacke, Fr., Berlin
Hahn, Hr. Kfm., M. Gladbach

Hansa, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt
Häuser, Hr. Kfm., München
Hein, Hr. Stadtrat a. D., Danzig
Herbst, Hr. Leutnant, Heidelberg
Herbst, Hr. Kfm., Elberfeld
Herding, Hr., Riekershausen

Henrich, Fr., Eiserfeld
Hersch, Hr. Fabr., Frankfurt
Hinz, Fr.
Hirschberg, 2 Fr., Berlin
Homburger, Fr., Darmstadt
Hoen, Hr. Hauptmann, Hildesheim

Hommel, Hr. Hauptmann, Frankfurt
Hommel, Fr., Frankfurt
Hommel, Fr. Rent., Köln
Horn, Hr. San.-Rat Dr., Langen
Hütgens, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
Huhn, Hr., Kassel

v. Hulten, 2 Fr., Rent., Bonn
Hundertmark, Fr.
Huscher, Hr. Architekt, Düsseldorf
Husmann, Hr., Dortmund
v. Ingersleben, Excell., Hr. Generalleutn., Metz

Isenbeck, Hr. Kfm., Barmen
Islebe, Hr., Düsseldorf
Janke, Hr. Apotheker, Hannover
Jasper, Hr. Kfm., Düsseldorf
Jasper, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Mainkur
Joost, Hr., Königsberg

Juliusberg, Fr. u. Tochter, Hamburg
Jungen, Hr. Bürgermeister
Kasch, Hr. Kfm., Köln
Kämel, Hr., Dortmund
Kaiser, Fr., Frankfurt
Kaiser, Hr. Kreisarzt Dr. m. Sohn, Northeim, Pariser Hof

Kallweit, Hr. Major, Berlin
Kasemann, Hr. Dr., Berlin
Kantmann, Hr. Bezirksarzt Dr. m. Fr., St. Blasien
Kegel, Hr., Stuttgart
Kessow, Hr. Kfm. m. Fam., Mahan

Kirstetter, Hr., Düsseldorf
Kissel, Fr., Bad Nauheim
Klapheck, Fr., Sterkrade-Buschhausen
Klein, Fr. m. Sohn, Lindenhofshausen
Klein, Hr., Gelsenkirchen
Klingels, Hr. Dr. m. Fr., Magdeburg

Klingensbeck, Fr., Frankfurt
Kloff, Hr. Kfm., Kronberg
Koch, Hr., Stuttgart
Koch, Hr. Hauptmann
Koch, Fr. Dr., Homburg v. d. H.
von Kunitz, Excell., Hr. General d. K. m. Fr., Nürnberg

Nassauer Hof
Tannus-Hotel
Hotel Vogel
Nassauer Hof
Quisisana
Metropole u. Monopol
Allesaal
Hotel Epple
Hohenzollern
Tannus-Hotel
Prinz Nikolaus
Hospiz z. hl. Geist
Einhorn
Europäischer Hof
Imperial
Schützenhof
Gasthof Krug
Prinz Nikolaus
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Nürnberg
Nassauer Hof

Tannus-Hotel
Biemers Hotel Regina
Grüner Wald
Hotel Kranzplatz 3/4
Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Hotel Cordon
Biemers Hotel Regina
Hotel Berg
Kölnischer Hof
Pfalzer Hof
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Prinz Nikolaus
Goldenes Kreuz
Imperial
Allesaal
Vater Rhein
Wiesbadener Hof
Hotel Viktoria
Weisses Ross
Metropole u. Monopol
Wilhelma
Grüner Wald
Grüner Wald
Dahlheim
Schwarzer Bock
Tannus-Hotel
Schützenhof
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Tannus-Hotel
Hotel Vogel

Haus Wenker-Paxmann
Grüner Wald
Zur Post
Schwarzer Bock
Hotel Vogel
Zur Post
Pfalzer Hof
Hessischer Hof
Hotel Viktoria

Tannus-Hotel
Hotel Vogel
Nassauer Hof
Quisisana
Metropole u. Monopol
Allesaal
Hotel Epple
Hohenzollern
Tannus-Hotel
Prinz Nikolaus
Hospiz z. hl. Geist
Einhorn
Europäischer Hof
Imperial
Schützenhof
Gasthof Krug
Prinz Nikolaus
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Nürnberg
Nassauer Hof

Köpke, Fr. Rent., Malente-Grensmühlen
Pension am Paulinenschloßchen
Metropole u. Monopol
Kölnischer Hof
Allesaal
Pfalzer Hof
Hotel Vogel
Hotel Vogel
Zur Post
Gut Weisenstein
Bellevue
Grüner Wald
Rose
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Pension Lerg
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Ritters Hof
Rose
Schwarzer Bock
Hotel Viktoria
Zum Falken
Biemers Hotel Regina
Pfalzer Hof
Rose
Grüner Wald
Villa Rupperecht
Nassauer Hof
Rose
Villa Alma
Imperial
Hotel Vogel
Zur Post
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Quisisana
Regierungsrat m. Fr. u.
Haus Wenker-Paxmann
Prinz Nikolaus
Tannus-Hotel
Christl. Hospiz I
Pfirtenhof
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Tannus-Hotel
Bellevue
Rheinischer Hof
Einhorn
Hotel Berg
Quisisana
Villa Alma
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Park-Hotel
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Wiesbadener Hof
Allesaal
Wilhelma
Cordon
Tannus-Hotel
Metropole u. Monopol
Reichspost
Europäischer Hof
Zum Falken
Weisses Ross
Nassauer Hof
Palast-Hotel
Zur Post

(Schluss in der nächsten Nummer.)

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

HOTEL QUISISANA - am Kurhaus. - Fremdenliste vom 5. Oktober 1917.

Hackmeyer, Fil. Bachmann, Hauptm. v. Kamecke, Major Nammacher, Freifrau v. Beust, Hauptm. Bräutigam, Graf von Pfeil, Major, Frau Wilberg, Hauptm. Lehment u. Frau, Herr Hugo Scholtz, Frau von Bismark, Hauptm. Geibel, Major von Baehr u. Frau, Herr Gerh. Hoffmann und Frau, Herr Kröcher, Herr H. Müller m. Fr., Frau u. Fr. Tochter, Frau Oberleut. Mittler, Herr Guido de Weerth v. Wettelhoven, Generaloberarzt Herrmann u. Frau, Kapitän Max Werner, Hauptm. Weniger, Frau Lewenny, Prof. Dr. S. Holtz u. Frau, Oberleut. von Frobel, Herr G. Keil, Kapitänleut. Garde, Herr Dr. Curt Friedemann, Marinegener.-l. Behmer, Herr Hauptm. Walther u. Familie, Oberstleut. v. d. Harde, Frau von Oerzen, Freifrau von Heintze, Hauptm. B. Jostowicz, Herr u. Frau Dr. Gerstenberg, Hauptm. Franceson, Rittm. Herr Carl Fischer u. Frau, Schwester Fr. A. Wagener, Generalleutn. Krause u. Frau, Dr. Koch u. Frau, Dr. Heyn, Frau Major Morgenstern, Frau Bartolomäus, Freifrau von Frau de Weerth v. Wettelhoven, Major Kallweit.

Finklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). - Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. - Hygienisch bester Aufenthalt. - Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. - Fernsprecher 2985.

NEUE MODELLE - EIGENER HERSTELLUNG

PELZE

J. BACHARACH

HOPLIEFERANT

Webergasse 4 Webergasse 4

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28

gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.

Bäder. - Garten. Durch den Offiziersverein empfohlen.

Pension. Fernruf 323. Besitzer: Ernst Uplegger.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man liege eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Synagoge, Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern s. f. u. Stadthalle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Jeden Mittwoch 5 Uhr

Bibelstunde

in der Englischen Kirche

Wilhelmstr., Ecke Frankfurterstrasse.

Pfarrer Held, Missionsinspektor der Sudan-Pionier-Mission.

Detektive Zukunft G. m. b. H.

Wiesbaden

Langgasse 28/30

Ecke Römer Tor

Tel. 566

Detektiv

in. Ref. Hauptst. Berlin W. 50 Filialen: Frankfurt a. M. 5411-11, 57. Hamburg-Stein.

Beobachtungen, Auskünfte

Bringt euer Gold zur Reichsbank

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Kleinfen

Hüte für Damen

Langgasse 39. Fernruf 6178.

Hotel und Badhaus „Goldenes Kreuz“

Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.-.

Grosse, neu eingerichtete Badehalle.

Hotel Pension Weber vorm. Westminster Hotel

Mainzerstr. 8, Ecke Rheinstrasse - Telefon 328

In grossem Garten gelegen. Vornehmes, ruhiges Haus renoviert. Gute Verpflegung.

Für Familien und Dauermieter besondere Preisvereinbarung.

H. Weber,

langjähriger Inhaber des Rosenbades in Aachen-Burtscheid.

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 181.

1. Baronausgabe.

II. Verkaufseinteilung.

Der Magistrat.

Der Registret.

Der Magistrat.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.